



EF GESCHICHTE

Die nachfolgend beschriebenen Kurse wurden im Laufe der letzten beiden Schuljahre durchgeführt. Sie haben sich bewährt, sind deshalb ins Curriculum aufgenommen worden. Trotzdem muss damit gerechnet werden, dass nicht alle diese Kurse in Zukunft wieder angeboten werden, und es können auch neue Kurse dazukommen. Jeder Kurs dauert ein Semester lang.

1 MIGRATION, FLUCHT & VERTREIBUNG IN GESCHICHTE UND GEGENWART

1.1 Ziele

- Wachstum, Staatsfinanzen und Beschäftigung als zentrale wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen erkennen
- Bewusst werden: alle Menschen haben einen Migrationshintergrund
- Perspektiven wechseln: sich in die Situation von Flüchtlingen, Migrantinnen und Migranten versetzen
- Verstehen und begreifen: Migration ist oft nicht freiwillig, es gibt verschiedene Formen der Zwangsmigration
- Sich auseinandersetzen mit Fluchtgründen: politische Flüchtlinge, Kriegsflüchtlinge, Armutsflüchtlinge, Umwelt- und Klimaflüchtlinge
- Sich orientieren, eine Meinung bilden: Was tun angesichts der heutigen Migrations- und Flüchtlings-situation?

1.2 Inhalte

- Begriffe und Migrationstheorien
- Menschheitsgeschichte ist Migrationsgeschichte / «Homo migrans», der wandernde Mensch
- Hintergründe, Formen und Folgen globaler Migration in Geschichte und Gegenwart: von frühgeschichtlichen Wanderungen und Nomadismus über „Völkerwanderungen“ bis zur Arbeits- und Bildungsmigration
- Historische, geografische, politische, religiöse, rechtliche und ethische Dimension der Migration
- Flucht, Vertreibung und Umsiedlung im Umfeld des Zweiten Weltkrieges
- Die aktuelle Lage der Flüchtlinge in der Welt - Flucht vor Krieg, Verfolgung, Armut und Umweltproblemen

2 ISLAMISCHER FUNDAMENTALISMUS

2.1 Ziele

- Allgemeine Übersicht zur Geschichte des Islam gewinnen
- Historische Hintergründe und Ursachen des Islamismus (islamischer Fundamentalismus) erkennen
- Verschiedene Formen des Islamismus unterscheiden
- Die Radikalisierung bis zu den Terrororganisationen erfassen
- Aktuelle Herausforderungen durch den Islamischen Staat (IS) diskutieren

2.2 Inhalte

- Geschichte des Islam von 610 bis in die Gegenwart: Übersicht
- Abgrenzung des Islam vom Islamismus
- Kolonialer Kontext des frühen Islamismus
- Prägende Exponenten und Autoritäten des Islamismus: Al-Banna, Qutb etc.
- Organisationen, Parteien und Lehren: Wahhabismus, Salafismus, Muslimbrüder etc.
- Jihad, Märtyrertum und Selbstmordattentate
- Terrororganisationen: Hamas, Hisbollah, Al-Qaida, IS etc.
- Die neue Dimension IS: Führungsstruktur, Rekrutierung, Finanzierung, Propaganda, Kalifat etc.
- Gegenreaktionen und Bekämpfung: Akteure im Antiterrorkrieg
- Analyse und Interpretation aktueller Ereignisse

3 ORGANISIERTE KRIMINALITÄT IN GESCHICHTE UND GEGENWART

3.1 Ziele

- Überblick gewinnen: Erscheinungsformen von Kriminalität und organisiertem Verbrechen in verschiedenen Epochen
- Kennen lernen: Forschungsfelder und -konzepte, Quellen und Methoden der historischen Kriminalitätsforschung
- Sich auseinandersetzen und hinterfragen: die Rolle illegaler Märkte für und des illegalen Handels mit Waffen, Drogen, Menschen, Geld und geistigem Eigentum
- Erkennen: fließende, aufgeweichte Grenzen zwischen legal und illegal, privat und öffentlich, Wirtschaft und Politik
- Kritisch beurteilen: der Kampf gegen das organisierte Verbrechen durch internationale Behörden, nationale Einrichtungen und mutige Gruppierungen / Personen

3.2 Inhalte

- Bandenkriminalität (Diebstahl, Raub, Erpressung, Wegelagerung, Entführung) von der Antike übers Mittelalter bis in die Gegenwart
- Zusammenarbeit krimineller Gruppen mit Trägern von Verwaltung und Politik

- Ausbildung des Gerichtswesens in der frühen Neuzeit und Spektrum möglicher Sanktionen gegen die Kriminalität
- «Tutto è Mafia in Italia» (italienisches Sprichwort): sizilianische Mafia, neapolitanische Camorra, kalabresische 'Ndrangheta etc.: Geschichte, Regeln, Rituale, verschiedene Formen der Kriminalität
- Das organisierte Verbrechen in verschiedenen Staaten: Cosa Nostra, Yakuza, Triaden, Organisationsformen, Drogenkartelle in Kolumbien und Mexiko etc.
- 5 «Kriege der Globalisierung»:
 - das (illegale) Geschäft mit Kleinwaffen und frei verkäuflichen Atomwaffen
 - das Milliardengeschäft mit (illegalen) Drogen
 - Menschenhandel - Sklaverei im 21. Jahrhundert - Schlepper-Mafia
 - Geldwäscherei
 - weltweiter Handel mit gestohlenen Ideen

4 DEMOKRATIE

4.1 Ziele

- Ursprünge und Entwicklung des Demokratiebegriffs zurückverfolgen
- Verschiedene Demokratietheorien vergleichen
- Real praktizierte Formen der Demokratie in der Geschichte kennen
- Funktionsweise und Besonderheiten der schweizerischen Demokratie verstehen
- Halbdirekte Demokratie und Konkordanzsystem der indirekten Demokratie und dem Konkurrenzsystem gegenüberstellen
- Aktuelle Demokratiediskussion und Reformvorschläge in der Schweiz verfolgen
- Aktuelle Herausforderungen durch Populismus und Autoritarismus diskutieren

4.2 Inhalte

- Demokratietheorie in der politischen Philosophie: Von Platon und Aristoteles über Locke und Montesquieu bis in die Moderne
- Entstehung der modernen Demokratien nach der Aufklärung und der Französischen Revolution
- Die Modelle in Grossbritannien, USA, Frankreich und Deutschland im Vergleich mit der schweizerischen Demokratie
- Stärken und Schwächen der schweizerischen Demokratie und Reformdiskussion, Exkursion ins Bundeshaus in Bern
- Pluralismus, Diskussionskultur, Kompromissbereitschaft: Sind sie verloren gegangen? Exkursion zu einer SRF-Arena-Sendung
- Demokratieabbau in neo-autoritären Staaten (z. B. Russland, Ungarn, Türkei) und neopopulistische Bewegungen
- Herausforderungen und Auswirkungen der Neuen Medien, E-Democracy-Modelle

5 GESCHICHTE LATEINAMERIKAS

von den altamerikanischen Kulturen über den Kolonialismus bis in die Gegenwart

5.1 Ziele

- Bewusst werden: Es gibt ein Amerika vor den Europäern, eine Geschichte vor dem Kolonialismus
- Perspektiven wechseln: die spanische und portugiesische Kolonialzeit auch aus dem Blickwinkel der Kolonisierten sehen
- Sich auseinandersetzen: Hintergründe und Motive, Faktoren und Träger der Entkolonialisierung und Wege in die Unabhängigkeit
- Verstehen und begreifen: die Wurzeln, aus denen eindruckliche kulturelle Leistungen ebenso wachsen wie brutale Diktaturen, leidenschaftliche Befreiungskämpfe wie hoffnungslose Abhängigkeiten
- Erfassen, sich orientieren, einordnen, eine Meinung bilden: die komplexen und vielfältigen Probleme und Aspekte einzelner lateinamerikanischer Staaten im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert und mögliche Lösungsansätze

5.2 Inhalte

- Es gibt ein Amerika vor den Europäern:
 - erste gesicherte menschliche Spuren um 12'500 v.Chr.
 - Caral als älteste bekannte Stadt auf dem amerikanischen Kontinent (Stufenpyramide 2627 v.Chr.), ab 2. Jtsd. v.Chr. verschiedene lokale Kulturen in ganz Lateinamerika
 - verschiedene Hochkulturen in Mittel- und Südamerika (Maya, Azteken, Chavin, Tiahuanaco, Nazca, Mochica, Chimu, Inka)
- Spanische und portugiesische Kolonialreiche in Lateinamerika
 - Eroberung und Unterdrückung
 - Gold- und Silberfieber, König Zucker und andere Landwirtschaftsmonarchen
 - Verwaltung, Kolonialethik und koloniale Wirklichkeit
 - Indios und spanische Herren (Formen indianischer Zwangsarbeit)
- Entstehung und Entwicklung lateinamerikanischer Staaten (19. Jahrhundert)
 - Kampf um die Unabhängigkeit
 - Neue Machtträger (Armee, Caudillismo, Grossgrundbesitz)
 - Wirtschaftliche Entwicklung
 - Rolle des «grossen Bruders im Norden» (Lateinamerika als Hinterhof der USA)
- Lateinamerika im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert
 - politische Entwicklungen (Armee als Machtfaktor, Aufstieg des Bürgertums, Populismus, revolutionäre Aufbrüche)
 - wirtschaftliche Entwicklungen (neokoloniale Tendenzen)
 - soziale und ethnische Aspekte (Migration)
 - ökologische Aspekte
 - Kirche(n) in Lateinamerika
 - Kultur in Lateinamerika
- Länderbeispiele aus Mittel- und Südamerika

6 GESCHICHTE CHINAS

6.1 Ziele

- Fundierte Kenntnisse über die lange und vielfältige Geschichte Chinas gewinnen
- Alte chinesische Hochkulturen kennen und weltberühmtes Kulturgut wie die Grosse Mauer oder die Terrakotta-Armee historisch einordnen können.
- Die Konflikte während des Imperialismus und der Weltkriege analysieren und ihre Bedeutung für die weitere Entwicklung beurteilen
- Den chinesischen «Spagat» zwischen Kommunismus und Kapitalismus begreifen und beurteilen
- Die aktuelle chinesische Machtpolitik analysieren deren globale Auswirkungen erkennen

6.2 Inhalte

- Kaiserzeit ab Han-Dynastie
- Imperialismus (Opiumkriege etc.) und Erster Weltkrieg
- Republik 1912-1949
- Japanische Expansion und Zweiter Weltkrieg
- Mao Zedong vs. Chiang Kai-Shek
- Kommunistische Volksrepublik China und Republik Taiwan
- Koreakrieg
- Modernisierung seit Deng Xiaoping
- «Ein Land - zwei Systeme» (Hongkong, Sonderwirtschaftszonen)
- Soziale Verhältnisse (Urbanisierung, Landflucht etc.)
- Militär- und Machtpolitik (ost-/südchinesisches Meer etc.)
- China in der internationalen Diplomatie
- China auf dem Weg zur grössten Wirtschaftsmacht?